

Lassen Sie die Finanzsituation Ihrer Gemeinde durch uns analysieren!

Weshalb die Finanzsituation Ihrer Gemeinde analysieren lassen?

Sie haben wohl kaum die Möglichkeit, die Jahresrechnungen Ihrer Gemeinde mit Abstand zu betrachten. Folglich verfügen Sie auch über keine Vergleichswerte: keine Vergleichswerte in Bezug auf Richtwerte bezüglich gesunder Finanzen und einer guten Finanzhaushaltführung; keine Vergleichswerte bezüglich der zeitlichen Entwicklung; keine Vergleichswerte gegenüber anderen Gemeinden.

Wir können Ihnen genau diese Vergleichswerte liefern, damit Sie wissen, wo Ihre Gemeinde steht.

Wie wird die Analyse durchgeführt?

Wir analysieren die finanzielle Situation Ihrer Gemeinde mit Hilfe der Kennzahlen des Vergleichs der Kantons- und Gemeindefinanzen. Wie sein Name sagt, vergleicht der Vergleich die Finanzsituation von Gemeinwesen jährlich seit 1999. Sie profitieren somit einerseits von einem erprobten und anerkannten Analyseverfahren und andererseits von einer Datensammlung für den Vergleich mit anderen Gemeinden, insbesondere mit dem Kantonshauptort.

Die Analyse basiert auf fünfzehn Kennzahlen einschliesslich derjenigen, die vom harmonisierten Rechnungsmodell der zweiten Generation (HRM2) empfohlen werden. Die verwendeten Kennzahlen teilen sich in vier Gruppen: Die erste Gruppe analysiert vor allem das Budgetgleichgewicht der Gemeinde. Dafür werden vier Kennzahlen berechnet, (a) die Deckung des Aufwands, (b) die Selbstfinanzierung der Nettoinvestitionen, (c) die zusätzlichen Nettoverpflichtungen und (d) die Nettozinsbelastung im Verhältnis der Steuereinnahmen. Die zweite Gruppe gibt Auskunft über die Qualität der Haushaltsführung. Die dafür benötigten vier Kennzahlen sind (a) die Beherrschung der laufenden Ausgaben, (b) die Investitionsanstrengung, (c) die Genauigkeit der Steuerprognose und (d) die durchschnittlichen Schuldzinsen. Die dritte Gruppe bewertet die Verschuldungssituation anhand von zwei Kennzahlen: (a) der Nettoverschuldungsquotient und (b) der Bruttoverschuldungsanteil. Die vierte Kennzahlen-Gruppe vereint fünf Hilfskennzahlen, welche vom HRM2 als Kennzahlen zweiter Priorität vorgeschlagen werden.

Das Ergebnis jeder Kennzahl wird mithilfe einer Skala von 6 (sehr gute Situation) bis 1 (schlechte Situation, die Korrekturmassnahmen erfordert) bewertet. Es handelt sich weniger um eine 'Notengebung' als darum, die Ergebnisse der Kennzahlen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und eine Gesamtbeurteilung abzugeben.

Wie präsentieren sich die Resultate der Analyse?

Als Ergebnis der Analyse liefern wir Ihnen einen Bericht von 30 bis 40 Seiten. Jede Kennzahl wird in einem separaten Kapitel behandelt. Dabei wird sie in einem ersten Teil kurz umschrieben, was sie bedeutet und wie sie berechnet wird. In einem zweiten Teil werden die Resultate der analysierten Periode grafisch dargestellt. Die Grafik wird mit einem Kommentar und mit einem Vergleich mit dem Kantonshauptort ergänzt. Ein Schlusskapitel streicht die wichtigsten Elemente heraus und gibt Empfehlungen ab.

Welches sind die Aufgaben Ihrer Gemeinde während der Analyse?

Der Aufwand für Ihre Gemeinde während der Analyse ist minimal. Es handelt sich hauptsächlich darum, die für die Berechnung benötigten Zahlen zu liefern. Dafür reichen die Jahresrechnungen aus. Um die Entwicklung der Finanzsituation aufzeigen zu können, ist es vorteilhaft, über die Daten der letzten 5, 10 oder sogar noch mehr Jahre zu verfügen. Bei Bedarf nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf, um die Hintergründe von aussergewöhnlichen Ergebnissen zu erörtern.

Wie viel kostet diese Analyse?

Die Kosten variieren je nach Länge des analysierten Zeitraums und dem Wunsch, die Hilfskennzahlen in die Arbeit einzubeziehen oder nicht. Für eine Analyse der letzten fünf Jahre anhand der Kennzahlen der drei ersten Gruppen muss mit Kosten von 4'500 Franken gerechnet werden. Werden die Hilfskennzahlen, und somit alle Kennzahlen des HRM2 einbezogen, belaufen sich die Kosten auf 6'500 Franken. Der analysierte Zeitraum kann auf über fünf Jahre ausgeweitet werden. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf 5% pro Jahr (25% für fünf zusätzliche Jahre). Für eine Analyse der letzten zehn Jahre muss mit Kosten von 5'625 Franken gerechnet werden, 8'125 Franken bei Einbezug der Hilfskennzahlen. Zu diesem Betrag müssen 15% Overheads der Universität Lausanne sowie 7.7% MWSt dazugerechnet werden.

Sind Sie interessiert?

Dann kontaktieren Sie uns, damit wir das Vorgehen unverbindlich diskutieren können. Ihre Ansprechpartner sind - Prof. Nils Soguel, Leiter Forschungsabteilung für öffentliche Finanzen, 021/692.68.50, nils.soguel@unil.ch, und - Evelyn Munier, Projektleiterin, 021/692.68.58, evelyn.munier@unil.ch.